

Die vom StuRa gewählte Vertreterin in der Fachkommission der FRAUW (ZfS) berichtet, dass am 05.06. die nächste Sitzung der Kommission stattfindet und fordert dazu auf, dass die zwei weiteren Positionen von Studierenden noch besetzt werden.

Des weiteren wird berichtet, dass in den vergangenen Wochen und Monaten viele Gespräche und Verhandlungen hinter den Kulissen geschehen sind. Dabei ist der Eindruck erwachsen, dass die Universität, auf Grund von Aussagen seitens des Rektorats, darauf setzt, dass die Studierendenschaft zukünftig vermehrt ihre Mittel zur Finanzierung der Lehre einsetzt. Obwohl die Mittel rechtlich nicht für die Sicherung der Grundlehre und Ausstattung vorgesehen sind, wozu ZfS und UB gehören. Außerdem ist es verwunderlich, dass die Universität mit dem seit Jahren sich gravierend verschlimmernden Finanzproblem bislang weder an die Öffentlichkeit gegangen ist, noch im Rahmen der Hochschulrektorenkonferenz [sic!] eine bundesweite Stellungnahme angestoßen hat. Es ist zu befürchten, dass, wenn die Studierenden nun finanziell in die Bresche springen, die Universität auch zukünftig Druck auf die Studierenden ausübt, anstatt für eine besser Finanzierung gegenüber dem Land zu kämpfen.